



Gottesdienstvorschlag

5. Fastensonntag

20./21. März 2021

Der heutige Gottesdienst ist wie immer ein Vorschlag, den Sie sich nach Ihren eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen gestalten können. Biblische Texte Jer 31, 31-34 und Joh 12, 20-33.

Jetzt ist schon der 5. Fastensonntag – der Misereorsonntag. Er steht unter dem Leitwort: Es geht. Anders! Die Texte fordern uns heute auf, aus Gottes Geist zu leben und Frucht zu tragen. Zuerst wollen wir uns aber auf seine Zusage besinnen,

Singen oder sprechen:

[01 - Wo zwei oder drei in meinem Namen - YouTube](#)

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen.“

Und so beginnen wir auch heute wieder: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen**

Gebet

Gott, Du hast deinen Bund mit uns Menschen geschlossen.
Du hast Menschen herausgeführt aus Abhängigkeiten und Zwängen.
Du willst auch für unsere Zeit, dass wir in Freiheit leben können.
Schreibe heute neu deine Botschaft in unsere Herzen.
Lass sie zum Samenkorn werden, das in uns keimt und wächst.
Dann können wir Veränderung wagen und anders,
neu, gerecht in dem Haus leben,
das du uns mit allen Menschen zur Heimat gegeben hast.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Lied GL 440 Hilf, Herr meines Lebens...

[HHilf Herr meines Lebens | Gotteslob 440 | Sandesh Manuel - YouTube](#)
[Hilf, Herr meines Lebens - YouTube](#)

Hilf, Herr meines Lebens,
dass ich nicht vergebens,
dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.

Hilf, Herr meiner Tage,
dass ich nicht zur Plage,
dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.

Hilf, Herr meiner Stunden,

dass ich nicht gebunden,
dass ich nicht gebunden an mich selber bin.

Hilf, Herr meiner Seele,
dass ich dort nicht fehle,
dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.

Kyrie

Jesus Christus, dich wollen wir sehen. Herr, erbarme dich.
Deine Botschaft soll Maßstab sein für unser Leben und unsere Lebensweise. Christus, erbarme dich.
Dir dienen heißt, solidarisch zu sein. Herr, erbarme dich.

Lesung Jer.31, 31-34

Siehe, Tage kommen - Spruch des HERRN - , da schließe ich mit dem Haus Israel und dem Haus Juda einen neuen Bund. Er ist nicht wie der Bund, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe an dem Tag, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen. Diesen meinen Bund haben sie gebrochen, obwohl ich ihr Gebieter war - Spruch des HERRN. Sondern so wird der Bund sein, den ich nach diesen Tagen mit dem Haus Israel schließe - Spruch des HERRN: Ich habe meine Weisung in ihre Mitte gegeben und werde sie auf ihr Herz schreiben. Ich werde ihnen Gott sein und sie werden mir Volk sein. Keiner wird mehr den andern belehren, man wird nicht zueinander sagen: Erkennt den HERRN!, denn sie alle, vom Kleinsten bis zum Größten, werden mich erkennen - Spruch des HERRN. Denn ich vergebe ihre Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.

Lied GL 266 Bekehre uns (nur Kehrvors)

[Bekehre uns, vergib die Sünde - GL 266 - YouTube](#)

Bekehre uns, vergib die Sünde,
schenke, Herr, uns neues Erbarmen

Evangelium Joh 12, 20-33

Unter den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten, gab es auch einige Griechen. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

Lied Gl 460 Wer leben will

[Wer leben will wie Gott auf dieser Erde — Huub Oosterhuis - YouTube](#)

1.I: Wer leben will wie Gott auf dieser Erde :I
muss sterben wie ein Weizenkorn
I: muss sterben um zu leben :I

2. I: Er geht den Weg, den alle Dinge gehen; :I
er trägt das Los, er geht den Weg.
I: er geht ihn bis zum Ende. :I

3. I: Der Sonne und dem Regen preisgegeben,:I
das kleinste Korn in Sturm und Wind
I: muss sterben, um zu leben. :I

4. Die Menschen müssen füreinander sterben.
Das kleinste Korn, es wird es wird zum Brot
I: und einer näht den andern :I

5. I: Den gleichen Weg ist unser Gott gegangen, :I
ist er für dich und mich
selbst geworden. :I

und so
I: das Leben

Es geht! Anders. Das ist das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion

Denken wir im Lichte der Lesung und des Evangeliums über diesen Text nach:

Es geht! Anders.
Nicht jetzt
Nicht ich
geht nicht.
Anders.

Nein
Nein, es
Es geht!

Zuerst die Anderen
oben
Mächtigen
Die Wirtschaft
Es geht! Anders.

Die da
Die

Es ist doch gut so.
weiß, ob es anders besser ist.
Die vielen Stimmen ...
vielen Meinungen ...
Anders.

Wer
Die
Es geht!

Es geht! Anders.
Es geht! Mit dir!
geht Schritt für Schritt.
Es geht im Miteinander.

Es

Dein Wort in Gottes Ohr!

Es geht! Anders.
Glaub mir.
Mein Sohn hat es dir vorgelebt.

Gedanken zur Fürbitte

Wir dürfen unseren Blick lenken auf das, was gut ist, was uns gelingt und dürfen Gott um seinen Beistand bitten, wo wir die Kraft zur Veränderung brauchen. Im Sinne des MISE-REOR-Leitwortes wollen wir zunächst benennen „Was geht“ – was gut läuft, wofür bin ich dankbar. Danach schließen wir unsere Bitte für das an, was „anders“ werden muss, wo es mit Gottes Hilfe eines Wandels bedarf – hier bei uns und weltweit.

Dein Reich komme‘ – das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, ist die gemeinsame Bitte aller Christinnen und Christen um Veränderung und Wandel. Bitten wir, dass wir verwandelt werden, fähig zu einem neuen Miteinander. Einem Miteinander mit unseren Nächsten und der Schöpfung, dass Gottes Reich kommen kann. Beten wir gemeinsam:

Vater unser

Gott, dein Wort stärkt uns und gibt uns Kraft für unseren Weg. Kraft und Stärke, an deinem Reich mitzubauen. Kraft und Stärke, zu überwinden, was uns hindert, den Weg der Gerechtigkeit zu gehen, unserem Leben und unserem Miteinander in dieser einen Welt eine neue Richtung zu geben. Wirke du in unseren Herzen, lass den Samen wachsen und reifen, den du heute in uns gepflanzt hast. So können wir nun gehen - in unseren Alltag - auf deinen Wegen - hoffnungsvoll. Amen.

Lied Gl 451 Komm, Herr segne uns

[Komm, Herr, segne uns EG 170/GL 451 - YouTube](#)

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Und so segne uns der gute Gott:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

(Dem Gottesdienst liegen liturgische Bausteine von Misereor zugrunde)